

## A n t w o r t

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Sven Lefkowitz (SPD)  
– Drucksache 17/12028 –

### Pflegeausbildung in Teilzeit

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/12028** – vom 8. Juni 2020 hat folgenden Wortlaut:

In der Erzieherausbildung werden an den Fachschulen für Sozialpädagogik (z. B. an der Alice-Salomon-Schule Linz-Neuwied) auch Teilzeitausbildungen angeboten. Im Hinblick auf den anhaltend hohen Bedarf an qualifizierten Pflegekräften in Rheinland-Pfalz und den Anstrengungen der Landesregierung zur Steigerung der Auszubildendenzahlen bitte ich die Landesregierung um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Sieht die Landesregierung eine Ausbildung in Teilzeit als Instrument an, um mehr Menschen für die Pflegeausbildung zu gewinnen?
2. Sieht die Landesregierung Möglichkeiten, die Ausbildung in Teilzeit anzubieten?
3. Sieht die Landesregierung die Möglichkeit, die berufsbegleitende Teilzeitausbildung anzubieten?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Juni 2020 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung hat die Pflegeausbildung in Teilzeit in den letzten Jahren unterstützt. Im Krankenpflegegesetz wurde in § 4 Abs. 1 (Dauer und Struktur der Ausbildung) für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin und zum Gesundheits- und Krankenpfleger, zur Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger neben einer Vollzeitform von drei Jahren auch eine Teilzeitform in den Pflegeausbildungen von höchstens fünf Jahren ermöglicht. Das Nähere hierzu regelten bisher die Ausbildungspläne der Ausbildungsstätten.

Folgende Pflegeschulen haben bisher die Teilzeitausbildung in der Pflege in Rheinland-Pfalz angeboten:

- Nardini-Pflegeschule am Vinzentius-Krankenhaus in Landau,
- Pflegeschule des St. Marien- und St. Annastifts-Krankenhaus in Ludwigshafen,
- Pflegeschule der Universitätsmedizin in Mainz,
- Pflegeschule am Krankenhaus Hetzelstift in Neustadt/Weinstraße,
- Schule für Pflegeberufe Katharina Kaspar am Herz-Jesu-Krankenhaus in Dernbach.

Im Altenpflegegesetz wurde dies in § 4 Abs. 5 geregelt. In der Altenpflegeausbildung wurde jedoch eine Teilzeitausbildung in den letzten Jahren nicht umgesetzt.

Insgesamt begrüßt die Landesregierung die Angebote der Pflegeschulen, die Pflegeausbildung in Teilzeit zu absolvieren, um hierdurch auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Dabei darf jedoch nicht verkannt werden, dass eine Ausbildung in Teilzeit für die auszubildenden Personen eine besondere Herausforderung darstellt. Da die Ausbildung in Teilzeit eine längere Ausbildungsdauer mit sich bringt, stehen die Auszubildenden dem Arbeitsmarkt erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung.

Zu Frage 2:

Die Landesregierung sieht grundsätzlich die Möglichkeit, die Pflegeausbildung in Teilzeit anzubieten. Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

Nach dem Inkrafttreten des Pflegeberufereformgesetzes und mit Beginn der ersten neuen Pflegeausbildungen am 1. April 2020 gab es aber bisher keine Neuanträge von Pflegeschulen in Rheinland-Pfalz auf Teilzeitausbildung in der Pflege. Nur die Pflegeschule am Herz-Jesu-Krankenhaus in Dernbach bestätigte, dass sie die Teilzeitausbildung weiterhin anbiete. Aktuell ist noch nicht klar und auch noch nicht bekannt, ob für die weiteren Ausbildungsbeginn im Jahr 2020 Teilzeitausbildungen von den Pflegeschulen geplant sind.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung sieht generell im Einzelfall die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Teilzeitausbildung in der Pflege.

Jedoch wird dies aufgrund einer beruflichen Tätigkeit und einer zeitgleichen Teilzeitausbildung in der Pflege für alle an der Ausbildung Beteiligten schwer umzusetzen sein. Gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung wird jedoch geprüft, wie die Teilzeitausbildung in der generalistischen Pflegeausbildung künftig gestaltet werden könnte.

Grundsätzlich begrüßt und befürwortet die Landesregierung aber Angebote einer berufsbegleitenden Teilzeitausbildung, sieht allerdings auch die damit für die auszubildenden Personen verbundenen Herausforderungen.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler  
Staatsministerin